

Niederschrift
über die 29. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses
am 23.09.2020 in Köln, Landeshaus
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Dr. Ammermann, Gert (Vorsitzender)
Dr. Elster, Ralph
Henk-Hollstein, Anne
Kleine, Jürgen
Plum, Franz (für Jülich, Urban-Josef)
Dr. Schoser, Martin (für Schavier, Karl)
Stefer, Michael
Stieber, Andreas-Paul
Zimball, Wolfgang

SPD

Arndt, Denis
Böll, Thomas
Joebges, Heinz
Kaske, Axel
Dr. Klose, Hans
Soloeh, Barbara
Steinhäuser, Heike

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Beck, Corinna
Klemm, Ralf
Rickes, Roland

FDP

Becker-Blonigen, Werner
Effertz, Lars Oliver

Die Linke.

Basten, Larissa

FREIE WÄHLER

Bayer, Udo

Verwaltung:

Frau Hötte	LVR-Dezernentin 2, Finanzmanagement, Kommunalwirtschaft und Europaangelegenheiten
Herr Althoff	LVR-Dezernent 3, Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, Umwelt, Energie, Bauen für Menschen GmbH
Frau Prof. Dr. Faber	LVR-Dezernentin 5, Schulen, Inklusionsamt, Soziale Entschädigung; (bis TOP 12)
Herr Lewandrowski	LVR-Dezernent 7, Soziales
Frau Karabaic	LVR-Dezernentin 9, Kultur und Landschaftliche Kulturpflege; (bis TOP 25)
Herr Anders	LVR-Fachbereichsleiter 54, (bis TOP 7)
Herr Soethout	LVR-Fachbereichsleiter 21, Finanzmanagement
Herr Schneider	LVR-Fachbereich 21, Finanzmanagement
Herr Pfaff	LVR-Fachbereich 21, Finanzmanagement (Protokoll)

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 28. Sitzung vom 17.06.2020
3. Tag der Begegnung 2021 - Veränderungen vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie **14/4349 E**
4. Arbeitsmarktpolitische Unterstützungsmöglichkeiten gemäß § 16 i SGB II **14/3982/2 K**
5. LVR-Inklusionspauschale
- 5.1. Bericht über die Verwendung der LVR-Inklusionspauschale **14/4196 K**
- 5.2. Bericht über die Verwendung der LVR-Inklusionspauschale **Antrag
14/351 CDU, SPD E**
6. Satzung über die Zuweisung von Mitteln der Ausgleichsabgabe nach dem Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch - (SGB IX) an die Kreise, kreisfreien und großen kreisangehörigen Städten und den Gemeindeverband Städteregion Aachen im Rheinland für das Haushaltsjahr 2021 **14/4150 E**
7. Anträge auf Verdienstausfallentschädigung gem. § 56 Infektionsschutzgesetz (IfSG) **14/4200 K**
8. Inklusive Bauprojektförderung des LVR
- 8.1. Neufassung der Satzung zur inklusiven Bauprojektförderung des LVR **14/4176 E**
- 8.2. Neufassung der Förderrichtlinien zur inklusiven Bauprojektförderung des LVR **14/4305 E**
9. Umsetzung der Richtlinien nach § 71 Abs. 4 SGB XI **14/4034 K**
10. Zentrale Ergebnisse des BAGüS-Kennzahlenvergleichs 2018 **14/4134 K**
11. Die Eingliederungshilfe-Leistungen des LVR im Rheinland: Regionalisierter Datenbericht 2018 **14/4135 K**
12. Offenlegung der Arbeitsergebnisse 2018 der rheinischen Werkstätten für Menschen mit Behinderung **14/4197 K**
13. Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung
14. Zwischenbericht zu den Maßnahmen im Rahmen des bundesweiten Jubiläumsjahres "321 - 1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland" **14/4288 K**

15.	Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland 2021	14/4296 E
16.	Ausstellungen der LVR-Museen in künftigen Haushaltsjahren	14/4184 E
17.	Langfristige Planung der Investitionen im Kulturbereich	14/4030 E
18.	Inhaltliche Weiterentwicklung für das LVR-Landesmuseum Bonn Hier: Durchführungsbeschluss	14/4174 E
19.	Entwicklung eines Mediaguide-Systems für das LVR-LandesMuseum Bonn	14/4327 E
20.	Koordinationsstelle für Provenienzforschung in NRW	14/4315 E
21.	LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland; Fördervorschlag 2020	14/4132 E
22.	Fortsetzung der Förderung des Ruhr Museums	14/4210 E
23.	Übertragung der Immobilie Kreuzstr. 18 in Langenfeld aus dem Sondervermögen der LVR-Klinik Langenfeld in das Sondervermögen der LVR-Jugendhilfe Rheinland	14/3732 E
24.	Rheinisch-Westfälisches Berufskolleg Essen, Neubau einer Zweifeld-Turnhalle hier: Durchführungsbeschluss	14/4318 E
25.	LVR-Industriemuseum Oberhausen, Zinkfabrik Altenberg Vision 2020 – Sanierung Walzhalle, Neugestaltung Freiraum hier: Vorstellung der Mehrkosten	14/4271/1 E
26.	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in 2019 sowie Übertragung von konsumtiven und investiven Ermächtigungen in das Haushaltsjahr 2020	14/4179 E
27.	Berichterstattung zur aktuellen wirtschaftlichen Lage des LVR im Haushaltsjahr 2020	14/4319 K
28.	Wirtschaftsplanentwürfe 2021	
28.1.	Wirtschaftsplanentwürfe 2021 des LVR-Klinikverbundes	14/4192 E
28.2.	Wirtschaftsplanentwurf 2021 des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen	14/4272 E
28.3.	Wirtschaftsplanentwurf 2021 der LVR-Jugendhilfe Rheinland	14/4281 E
28.4.	Wirtschaftsplanentwurf 2021 LVR-InfoKom	14/4329 E
29.	Beschlusskontrolle	
30.	Anfragen und Anträge	

- 30.1. Anfragen und Anträge der Fraktionen: Beschaffung über Amazon-Konten **Anfrage 14/44 Die Linke. K**
- 30.1.1. Beantwortung der Anfrage 14/44
- 30.2. Verlässliche Weiterfinanzierung der Leistungen der ambulanten Eingliederungshilfe **Antrag 14/348/1 GRÜNE E**
- 30.2.1. Finanzierung von Eingliederungshilfe-Leistungen während der Pandemie **14/4173 K**
31. Bericht aus der Verwaltung
32. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

33. Niederschrift über die 28. Sitzung vom 17.06.2020
34. Verkauf des bebauten Grundstücks in Düren, Grüner Weg 27, Gemarkung Düren, Flur 46, Flurstück 1372 **14/4294 E**
35. Bericht über die Umsetzung des Gesamtfinanzierungsplanes für den LVR-Klinikverbund (492 Mio. € Programm) **14/4175 K**
36. Investitionsprogramm 2020 für Krankenhäuser des Landes Nordrhein-Westfalen **14/4159 K**
37. Quartalsreport der Beteiligungsverwaltung zu den wirtschaftlichen Beteiligungen und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen des LVR zum 30. Juni 2020 **14/4337 K**
38. Berichterstattungen aus Beteiligungen und Mitgliedschaften
39. Stiftungsengagement des LVR; Überblick über die finanzwirtschaftliche Situation der Stiftungen **14/3804 K**
40. Beschlusskontrolle
41. Anfragen und Anträge
42. Bericht aus der Verwaltung
43. Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 09:30 Uhr
 Ende öffentlicher Teil: 10:35 Uhr
 Ende nichtöffentlicher Teil: 10:50 Uhr
 Ende der Sitzung: 10:50 Uhr

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Herr Dr. Elster bittet, die Vorlagen zu den TOP 17 und 25 wegen des in seiner Fraktion noch bestehenden Beratungsbedarfes ohne Beratung und empfehlende Beschlussfassung an den Landschaftsausschuss weiterzuleiten. Der Bitte wird vom Ausschuss entsprochen. Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss erkennt die Tagesordnung einvernehmlich an.

Punkt 2

Niederschrift über die 28. Sitzung vom 17.06.2020

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

Punkt 3

Tag der Begegnung 2021 - Veränderungen vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie

Vorlage Nr. 14/4349

Herr Klemm führt aus, dass kleinere Events unter Berücksichtigung der Abstandsregelung in ihrer Durchführung möglicherweise für die teilnehmenden Personen geeigneter seien als digitale Formate und deswegen prioritär geprüft werden sollten.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den "Tag der Begegnung" 2021 als Groß- und Präsenz-Veranstaltung in das Jahr 2022 zu verschieben und im Jahr 2021 kreative Alternativangebote mit digitalem Schwerpunkt zu schaffen. Die erforderlichen Sach- und Personalressourcen sollen bereitgestellt werden.

Punkt 4

Arbeitsmarktpolitische Unterstützungsmöglichkeiten gemäß § 16 i SGB II

Vorlage Nr. 14/3982/2

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zu den arbeitsmarktpolitischen Unterstützungsmöglichkeiten gemäß § 16 i SGB II, deren Zielsetzungen und Finanzierungsstrukturen sowie den Inanspruchnahmemöglichkeiten für den LVR als Arbeitgeber gemäß Vorlage Nr. 14/3982/2 zur Kenntnis.

Punkt 5
LVR-Inklusionspauschale

Punkt 5.1
Bericht über die Verwendung der LVR-Inklusionspauschale
Vorlage Nr. 14/4196

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt die Ausführungen zur LVR-Inklusionspauschale gemäß Vorlage Nr. 14/4196 zur Kenntnis.

Punkt 5.2
Bericht über die Verwendung der LVR-Inklusionspauschale
Antrag Nr. 14/351 CDU, SPD

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden **um den Satz 2 erweiterten** empfehlenden Beschluss (wie Schulausschuss):

Die Verwaltung wird beauftragt, die Inklusionspauschale für ein Jahr bis zum Ende des Schuljahres 2021/22 zu verlängern und die notwendigen Mittel in Höhe von 450.000 Euro bereit zu stellen.

Im Verlängerungszeitraum soll die Verwaltung alle Förderinstrumente sichten und prüfen, wo es Überlappungen bzw. Förderlücken gibt mit der Maßgabe, vorhandene Förderlücken zu schließen.

Punkt 6
Satzung über die Zuweisung von Mitteln der Ausgleichsabgabe nach dem Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch - (SGB IX) an die Kreise, kreisfreien und großen kreisangehörigen Städten und den Gemeindeverband Städteregion Aachen im Rheinland für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage Nr. 14/4150

Nach Hinweis von **Herrn Dr. Ammermann** auf die erforderliche Beschlussfassung der Satzung durch die Landschaftsversammlung, fasst der Finanz- und Wirtschaftsausschuss **einstimmig** folgenden **geänderten** empfehlenden Beschluss:

Die Ausgleichsabgabesatzung wird gemäß Anlage 1 zur Vorlage Nr. 14/4150 beschlossen.

Punkt 7
Anträge auf Verdienstaufschlüsselung gem. § 56 Infektionsschutzgesetz (IfSG)
Vorlage Nr. 14/4200

Herr Dr. Elster dankt der Verwaltung für diese Vorlage und für den kurzfristigen Aufbau der für die Aufgabenerfüllung erforderlichen Strukturen.

Frau Prof. Dr. Faber bedankt sich ihrerseits und weist auf die corona-bedingt von 4 Anträgen (2019) auf derzeit rd. 25.000 angestiegene Anzahl zu bearbeitender Anträge hin. Die kurzfristige Schaffung der erforderlichen Strukturen sei für den Fachbereich eine herausfordernde Aufgabe gewesen.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt den Bericht über die Bearbeitung der Anträge auf Verdienstausfallentschädigung nach dem Infektionsschutzgesetz gemäß Vorlage Nr. 14/4200 zur Kenntnis.

Punkt 8 **Inklusive Bauprojektförderung des LVR**

Punkt 8.1 **Neufassung der Satzung zur inklusiven Bauprojektförderung des LVR** **Vorlage Nr. 14/4176**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

Die Neufassung der Satzung zur inklusiven Bauprojektförderung des LVR wird gemäß Vorlage Nr. 14/4176 beschlossen.

Punkt 8.2 **Neufassung der Förderrichtlinien zur inklusiven Bauprojektförderung des LVR** **Vorlage Nr. 14/4305**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

Die Neufassung der Förderrichtlinien zur inklusiven Bauprojektförderung des LVR wird gemäß Vorlage Nr. 14/4305 beschlossen.

Punkt 9 **Umsetzung der Richtlinien nach § 71 Abs. 4 SGB XI** **Vorlage Nr. 14/4034**

Herr Lewandrowski weist auf die erhebliche Bedeutung dieser Vorlage hin, weil mit den Pflegekassen ab dem 01.08.2020 eine Vereinbarung abgeschlossen worden sei, wonach die Leistungen nach § 43 a SGB XI an den LVR unmittelbar gezahlt würden. Zudem sehe die Vereinbarung vor, dass der LVR bei neuen Angebotsformen mittels Abschlusses einer entsprechenden Leistungs- und Prüfungsvereinbarung (LPV) feststelle, ob es sich um ein ambulantes Angebot oder eine besondere Wohnform im Sinne des § 103 Abs. 1 SGB XI handle. Diese Feststellung legen die Pflegekassen bei ihrer Leistungsbewilligung zu Grunde. Mit der Vereinbarung sichere der LVR dauerhaft die Erträge der Pflegekassen aus § 43 a SGB XI und gewährleiste gleichzeitig, dass eine Ausweitung des § 43 a SGB XI auf ambulante Angebote nicht erfolge. Auf Nachfrage von **Herrn Dr. Klose** ergänzt er seine Ausführungen um den Hinweis, dass diese Vereinbarung nicht kurzfristig, sondern nachhaltig ausgelegt sei.

Der Bericht der Verwaltung zur Umsetzung der Richtlinien nach § 71 Abs. 4 SGB XI wird gemäß Vorlage Nr. 14/4034 zur Kenntnis genommen.

Punkt 10

Zentrale Ergebnisse des BAGüS-Kennzahlenvergleichs 2018 Vorlage Nr. 14/4134

Herr Dr. Elster führt aus, dass aus seiner Sicht die wesentliche Kennzahl des Berichtes die Ambulantisierungsquote sei. Hier sei der LVR der Vorreiter im Bundesdurchschnitt. Andere über dem Durchschnitt liegende Kennzahlen bedürfen ggf. einer Aufarbeitung.

Herr Dr. Klose stimmt diesen Ausführungen zu und ergänzt, dass der LVR im Mix der stationären und ambulanten Wohnformen bei den Fallkosten unterhalb des Bundesdurchschnittes läge.

Herr Lewandrowski erläutert, dass durch die Ambulantisierung zum Einen die Selbständigkeit und die Teilhabe der Betreuten nachhaltig gefördert werde. Zum Anderen sei diese Wohnform in finanzieller Hinsicht kostengünstiger als die stationäre. Deutlich über dem Bundesdurchschnitt liegende Kennzahlen seien besorglich, wenn aber auch jeweils erklärbar. Hier seien in der künftigen Zeit die Konsolidierungsmöglichkeiten zu prüfen.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt die zentralen Ergebnisse des BAGüS-Benchmarking-Berichts 2018 (Kennzahlenvergleich 2018) gemäß Vorlage Nr. 14/4134 zur Kenntnis.

Punkt 11

Die Eingliederungshilfe-Leistungen des LVR im Rheinland: Regionalisierter Datenbericht 2018 Vorlage Nr. 14/4135

Auf Nachfrage erläutert **Herr Lewandrowski**, dass die Vorlage den Mitgliedskörperschaften zur Verfügung stehe. Er bittet die Ausschussmitglieder, die Vorlage 14/4135 bei ihren entsendenden Körperschaften zu thematisieren.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt den regionalisierten Datenbericht 2018 zu den Eingliederungshilfe-Leistungen des LVR gemäß Vorlage Nr. 14/4135 zur Kenntnis.

Punkt 12

Offenlegung der Arbeitsergebnisse 2018 der rheinischen Werkstätten für Menschen mit Behinderung Vorlage Nr. 14/4197

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung über die Offenlegung der Arbeitsergebnisse 2018 der rheinischen Werkstätten für Menschen mit Behinderung gemäß Vorlage Nr. 14/4197 zur Kenntnis.

Punkt 13

Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung

Keine Berichterstattung.

Punkt 14

Zwischenbericht zu den Maßnahmen im Rahmen des bundesweiten Jubiläumsjahres "321 - 1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland" Vorlage Nr. 14/4288

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt den Zwischenbericht zu den Maßnahmen im Rahmen des bundesweiten Jubiläumsjahres "321 - 1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland" gemäß Vorlage 14/4288 zur Kenntnis.

Punkt 15

Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland 2021 Vorlage Nr. 14/4296

Von der Verwaltung wurde vor der Sitzung die Vorabinformation des Kulturausschusses mit einer geänderten Beschlussempfehlung ausgelegt. Hieraus ist dieser Niederschrift als Anlage die im Kulturausschuss ausgelegte Tischvorlage beigelegt.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden **geänderten** empfehlenden Beschluss (wie Kulturausschuss):

1. Im Rahmen der Regionalen Kulturförderung 2021 wird den gemäß Anlagen 1 bis 3 zur Vorlage 14/4296 aufgeführten Projekten mit einem Fördervolumen in Höhe von 5.640.373,00 EUR **unter Berücksichtigung der Änderungen in den Projekten GFG 21-20-70, 21-20-97 und 21-23-73** entsprechend der Empfehlung der Kommission Rheinlandtaler und Regionale Kulturförderung zugestimmt.
2. Die nicht projektgebundenen und somit verbleibenden GFG-Mittel in Höhe von 45,02 EUR werden im Rahmen der Regionalen Kulturförderung 2022 für bereits bewilligte Fortsetzungsprojekte verwendet.
3. Für Fortsetzungsprojekte werden **1.593.580 EUR** für das Jahr 2022 und 316.000 EUR für das Jahr 2023 vorgemerkt.
4. Den zur Erfüllung der Ziffern 1 und 2 des Beschlussvorschlages erforderlichen außer- und überplanmäßigen Erträgen und Aufwendungen sowie den Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionstätigkeiten wird zugestimmt.
5. Die Deckung der Aufwendungen bzw. Auszahlungen zu den Ziffern 1 und 2 des Beschlussvorschlages erfolgt durch umlageneutrale, pauschale allgemeine Landeszuweisungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG).
6. Die der Vorlage 14/4296 als Anlage 4 beigelegte Tabelle "Förderanfragen, Rücknahmen u. a. (Nachrichtliche Liste)" wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 16

Ausstellungen der LVR-Museen in künftigen Haushaltsjahren Vorlage Nr. 14/4184

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Der Planung und Durchführung der in der Vorlage Nr. 14/4184 aufgeführten Ausstellungen in den Jahren 2022 ff. wird vorbehaltlich evtl. weiter zu treffender

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung zugestimmt.

2. Die Verwaltung wird ermächtigt, die hierfür notwendigen Zusagen und Verpflichtungen einzugehen.

3. Die gemäß Ziffer 2 gemachten Erklärungen müssen sich für die jeweiligen Jahre im Rahmen von 60% der Haushaltsansätze für Ausstellungen 2021 (Eigenmittel der Museen) zu Lasten künftiger Haushaltsjahre halten.

Punkt 17

Langfristige Planung der Investitionen im Kulturbereich

Vorlage Nr. 14/4030

Siehe TOP 1; die Vorlage wird ohne Beratung und empfehlende Beschlussfassung an den Landschaftsausschuss weitergeleitet.

Punkt 18

Inhaltliche Weiterentwicklung für das LVR-Landesmuseum Bonn

Hier: Durchführungsbeschluss

Vorlage Nr. 14/4174

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gemäß Vorlage 14/4174 mit der Durchführung der inhaltlichen Weiterentwicklung für das LVR-Landesmuseum Bonn beauftragt.

Punkt 19

Entwicklung eines Mediaguide-Systems für das LVR-LandesMuseum Bonn

Vorlage Nr. 14/4327

Herr Dr. Ammermann weist darauf hin, dass Kernstück des Mediaguide-Systems eine App sei.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

Der Realisierung der Maßnahme "Entwicklung eines Mediaguide-Systems für das LVR-LandesMuseum Bonn" mit einem Investitionsvolumen von 260.000 Euro und der zur Finanzierung notwendigen Umwidmung von Haushaltsmitteln wird gemäß der Vorlage 14/4327 zugestimmt.

Punkt 20

Koordinationsstelle für Provenienzforschung in NRW

Vorlage Nr. 14/4315

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Die Sachdarstellung zum Aufbau und zur Etablierung einer Koordinationsstelle für Provenienzforschung in NRW im Rahmen eines dreijährigen Pilotprojekts durch den Landschaftsverband Rheinland (LVR), den Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)

sowie das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen (MKW NRW) gemäß Vorlage Nr. 14/4315 wird zur Kenntnis genommen.

2. Der Förderung bzw. finanziellen Beteiligung an der Koordinationsstelle für Provenienzforschung NRW wird nach Maßgabe der Vorlage Nr. 14/4315 sowie der als Anlage 1 der Vorlage beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit Wirkung zum 01.12.2020 zugestimmt und damit zugleich:

2.1 Die Förderung der Koordinationsstelle im Gesamtvolumen von 70.500 EUR p. a. (von jährlichen Aufwendungen i.H.v. insgesamt 412.100 EUR) für zunächst drei Jahre Laufzeit bis 30.11.2023 (jedenfalls aber 36 Monate) erfolgt nach Maßgabe der Vorlage Nr. 14/4315 aus dem Personalbudget des Dezernats 9 sowie durch entsprechende Mittel aus der Regionalen Kulturförderung und/oder aus der LVR-Museumsförderung des LVR.

2.2 Die Leitung der Geschäftsstelle sowie zwei Wissenschaftliche Referenten*Referentinnen werden vorbehaltlich der Finanzierung durch das MKW NRW befristet für die Dauer des Projektes in den Dienst des LVR eingestellt.

2.3 Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechende öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem LWL sowie dem MKW NRW abzuschließen und erforderliche administrative Maßnahmen zur Erfüllung der Vereinbarung umzusetzen.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, den politischen Gremien jährlich einen konzentrierten Projektbericht zuzuleiten.

4. Im ersten Halbjahr des dritten Förderjahres erfolgt eine Evaluation der Förderung, insbesondere des mit der Förderung verfolgten Zwecks, im Rahmen einer Vorlage an die politischen Gremien.

Punkt 21

LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland; Fördervorschlag 2020 Vorlage Nr. 14/4132

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

Dem Förderprogramm 2020 für das LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland wird gemäß Vorlage Nr. 14/4132 zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen entsprechend umzusetzen.

Punkt 22

Fortsetzung der Förderung des Ruhr Museums Vorlage Nr. 14/4210

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Der Sachstandsbericht zur Fortsetzung und inhaltlichen Ausweitung der Kooperation mit der Stiftung Zollverein und dem Ruhr Museum wird gemäß Vorlage Nr. 14/4210 zur Kenntnis genommen.

2. Der Landschaftsausschuss beschließt gemäß Vorlage Nr. 14/4210 die Fortsetzung des finanziellen Engagements ab dem Jahr 2022 für weitere fünf Jahre auf der Grundlage der bestehenden vertraglichen Regelungen sowie die Erhöhung des finanziellen Engagements

um 10 % auf nun insgesamt max. T€ 2.200 jährlich, sofern das Land Nordrhein-Westfalen und die Stadt Essen ihr Engagement ebenfalls bis einschließlich 2026 verlängern und um 10 % erhöhen.
Die Erhöhung um 10 % steht zudem unter Haushaltsvorbehalt.

3. Ab dem Jahr 2027 steht die Zahlung erneut unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Landschaftsausschusses.

4. Die Vereinbarung zur Kooperation zwischen dem Ruhr Museum und dem LVR-Dezernat für Kultur und Landschaftliche Kulturpflege wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 23

Übertragung der Immobilie Kreuzstr. 18 in Langenfeld aus dem Sondervermögen der LVR-Klinik Langenfeld in das Sondervermögen der LVR-Jugendhilfe Rheinland Vorlage Nr. 14/3732

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gemäß Vorlage Nr. 14/3732 beauftragt, die Immobilie Kreuzstr. 18 in Langenfeld aus dem Sondervermögen der LVR-Klinik Langenfeld in das Sondervermögen der LVR-Jugendhilfe Rheinland zu übertragen.

Punkt 24

Rheinisch-Westfälisches Berufskolleg Essen, Neubau einer Zweifeld-Turnhalle hier: Durchführungsbeschluss Vorlage Nr. 14/4318

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

Der Planung und der Kostenberechnung in Höhe von € 11.182.490,- brutto für den Neubau einer Zweifeldturnhalle am Berufskolleg Essen wird gemäß Vorlage 14/4318 zugestimmt. Die Verwaltung wird mit der Durchführung beauftragt.

Punkt 25

LVR-Industriemuseum Oberhausen, Zinkfabrik Altenberg Vision 2020 – Sanierung Walzhalle, Neugestaltung Freiraum hier: Vorstellung der Mehrkosten Vorlage Nr. 14/4271/1

Siehe TOP 1; die Vorlage wird ohne Beratung und empfehlende Beschlussfassung an den Landschaftsausschuss weitergeleitet.

Punkt 26

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in 2019 sowie Übertragung von konsumtiven und investiven Ermächtigungen in das Haushaltsjahr 2020 Vorlage Nr. 14/4179

Herr Klemm bittet vor dem Hintergrund der Überschreitung im Bereich Soziales um 58,2

Mio. € um Erläuterung, wie das insgesamt positive Jahresergebnis 2019 erreicht werden konnte.

Frau Hötte und **Herr Soethout** führen aus, dass es in mehreren Bereichen zu Haushaltsverbesserungen gekommen sei. Zu nennen seien hier insbesondere die höheren Erträge aus den allgemeinen Deckungsmitteln, geringere Aufwendungen in Zusammenhang mit dem Einheitslastenabrechnungsgesetz (ELAG) sowie die Auflösung von Rückstellungen. Eine detailliertere Übersicht werde mit dem Protokoll zur Verfügung gestellt (siehe nachfolgende Tabelle).

Übersicht wesentlicher Entwicklungen zum Jahresergebnis 2019 in Mio. €:

Ergebnisverbesserungen

Allgemeine Deckungsmittel	35,0
Minderaufwand ELAG	6,3
Steuererstattung für Vorjahre	2,4
RWE-Dividende	2,2
Zinsergebnis	2,1
Auflösung von Rückstellungen im Bereich Kinder, Jugend und Familie, (Einzelfallhilfen und Betriebskosten)	4,4
Auflösung nicht benötigter Verbindlichkeiten (i.W. unbegleitete minderjährige Flüchtlinge)	8,2
Übrige	2,9

abzüglich Ergebnisverschlechterungen

Entgeltsteigerungen Stationäres Wohnen, Summarische Abrechnung „Hilfe zur Pflege“ u. "Pflegefamilien"	58,2
Zuführungen zu Rückstellungen für Gebäudeinstandhaltungen	2,4

Jahresüberschuss 2019

2,9

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

- 1.) Den genehmigungspflichtigen überplanmäßigen Aufwendungen und überplanmäßigen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in 2019 wird gemäß Vorlage Nr. 14/4179 zugestimmt.
- 2.) Die anzeigepflichtigen überplanmäßigen Aufwendungen sowie über- und außerplanmäßigen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im Jahr 2019 werden gemäß Vorlage Nr. 14/4179 zur Kenntnis genommen.
- 3.) Die Ermächtigungsübertragungen aus dem Haushaltsjahr 2019 in das Haushaltsjahr 2020 werden gemäß Vorlage Nr. 14/4179 zur Kenntnis genommen.

Punkt 27

Berichterstattung zur aktuellen wirtschaftlichen Lage des LVR im Haushaltsjahr 2020

Vorlage Nr. 14/4319

Frau Hötte berichtet zur aktuellen Steuerschätzung September 2020 sowie zu den beschlossenen corona-bedingten Gesetzesvorhaben und deren Auswirkungen auf den LVR-Haushalt. Zum Haushalt 2020 führt sie aus, dass die von ihr bis zu einer Höhe von 97%

freigegebenen Zuschussbudgets nach bisherigem Bewirtschaftungsverlauf bis auf das Dezernat Soziales voraussichtlich weitestgehend von nahezu allen Dezernaten eingehalten werden können.

Ausgehend von einem Planfehlbetrag in Höhe von rd. 0,6 Mio. Euro wird mit der Prognose zu Ende Juli 2020 mit der Hochrechnung auf das Jahresende 2020 ein leicht positives Ergebnis prognostiziert. Deutliche Ergebnisverschlechterungen im Bereich der Eingliederungshilfe für Erwachsene können voraussichtlich durch prognostizierte Ergebnisverbesserungen in den übrigen Aufgabenbereichen sowie durch geringere Personalaufwendungen ausgeglichen werden.

Für das Haushaltsjahr 2021 zeichnet sich durch das wegbrechende Steueraufkommen ein erheblicher Fehlbetrag bei den Allgemeinen Deckungsmitteln ab, sofern der festgesetzte Umlagesatz von 15,70 % unverändert bestehen bleibt und keine anderweitigen Hilfen von Bund oder Land NRW mittelbar oder unmittelbar für den LVR greifen.

Derzeit ist offen, inwieweit die einmalige Gewerbesteuerkompensation für das Jahr 2020 in der Gesetzgebung zur Gemeindefinanzierung 2021 bzw. 2022 Berücksichtigung findet. Darüber hinaus partizipieren die Landschaftsverbände nicht an der dauerhaften Anhebung der Bundesbeteiligung an den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach dem SBG II (KdU) von bisher höchstens 50 Prozent auf nunmehr höchstens 75 Prozent, die rückwirkend ab 1. Januar 2020 bei den Kreisen und kreisfreien Städten zu nachhaltigen Verbesserungen führen wird.

Die aus heutiger Sicht zu erwartende Deckungslücke wird der LVR im Rahmen der unterjährigen Bewirtschaftung im Jahr 2021 nicht ausgleichen können. Für diesen Fall plant der LVR für das Jahr 2021 einen Nachtragshaushalt aufzustellen, um diese Mindereinnahmen über eine Veränderung des Hebesatzes zu kompensieren. Dabei sollen die Zahlbeträge der Landschaftsumlage für 2021 aus dem beschlossenen Doppelhaushalt 2020/2021 die Basis für den Nachtragshaushalt darstellen. Diese Zahlbeträge sind den Mitgliedskörperschaften bekannt und bei denjenigen, die bereits einen Haushalt für das Jahr 2021 beschlossen haben, in der Regel auch berücksichtigt worden.

Eine entsprechende Kontaktaufnahme mit dem Land NRW soll kurzfristig gemeinsam mit dem LWL erfolgen.

Herr Klemm dankt für die Informationen und regt einen fortgeschriebenen Bericht in dieser Form auch für den Landschaftsausschuss am 30.11.2020 an.

Herr Dr. Klose dankt für die Vorlage und weist auch auf die negative Entwicklungen der in den Umlagegrundlagen enthaltenen Umsatzsteuer sowie Einkommensteuer hin. Die positive Entwicklung bei der Grundsteuer habe wegen deren geringen Anteil an den Umlagegrundlagen keine nennenswerten Auswirkungen. Er teile die Einschätzung, dass die Mitgliedskörperschaften aufgrund der Entwicklung bei der KdU eventuell Überschüsse erzielen könnten, während der LVR möglicherweise ein erhebliches Defizit ausweisen müsse. Mit dem Land sollen die Gespräche vor diesem Hintergrund intensiv geführt werden.

Herr Dr. Ammermann weist auf den letzten Satz in der Zusammenfassung der Vorlage 14/4319 hin, wonach die künftige Zielsetzung auf die Vermeidung eines Haushaltssicherungskonzeptes auszurichten sei.

Die Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt die Berichterstattung zur aktuellen wirtschaftlichen Lage des LVR im Haushaltsjahr 2020 gemäß Vorlage Nr. 14/4319 zur Kenntnis.

Punkt 28
Wirtschaftsplanentwürfe 2021

Punkt 28.1
Wirtschaftsplanentwürfe 2021 des LVR-Klinikverbundes
Vorlage Nr. 14/4192

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Die Wirtschaftsplanentwürfe des LVR-Klinikverbundes für das Jahr 2021 einschließlich des Kassenkreditrahmens und der Verpflichtungsermächtigungen werden in der Fassung der Vorlage Nr. 14/4192 festgestellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Wirtschaftsplanentwürfe 2021 bis zur Drucklegung noch an die aktuelle Entwicklung anzupassen und ggf. erforderliche Änderungen ohne Einzelaufführung in Veränderungsnachweisen bei der Drucklegung der endgültigen Wirtschaftspläne vorzunehmen, soweit diese keine Auswirkungen auf die ausgewiesenen Ergebnisse haben.

Punkt 28.2
Wirtschaftsplanentwurf 2021 des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen
Vorlage Nr. 14/4272

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Der Wirtschaftsplanentwurf des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen für das Jahr 2021 einschließlich des Kassenkreditrahmens und der Verpflichtungsermächtigungen wird in der Fassung der Vorlage Nr. 14/4272 festgestellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Wirtschaftsplanentwurf 2021 bis zur Drucklegung noch an die aktuelle Entwicklung anzupassen und gegebenenfalls erforderliche Änderungen ohne Einzelaufführung im Veränderungsnachweis bei der Drucklegung des endgültigen Wirtschaftsplanes vorzunehmen, soweit diese Änderungen keine Auswirkungen auf das ausgewiesene Ergebnis haben.

Punkt 28.3
Wirtschaftsplanentwurf 2021 der LVR-Jugendhilfe Rheinland
Vorlage Nr. 14/4281

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Der Wirtschaftsplanentwurf der LVR-Jugendhilfe Rheinland für das Jahr 2021 einschließlich des Kassenkreditrahmens und der Verpflichtungsermächtigungen wird in der Fassung der Vorlage Nr. 14/4281 festgestellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Wirtschaftsplanentwurf 2021 bis zur Drucklegung noch an die aktuelle Entwicklung anzupassen und ggf. erforderliche Änderungen ohne Einzelaufführung im Veränderungsnachweis bei Drucklegung des endgültigen Wirtschaftsplanes vorzunehmen, soweit diese keine Auswirkungen auf das ausgewiesene Ergebnis haben.

Punkt 28.4
Wirtschaftsplanentwurf 2021 LVR-InfoKom
Vorlage Nr. 14/4329

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Der Entwurf des Wirtschaftsplanes von LVR-InfoKom für das Jahr 2021 einschließlich des Kassenkreditrahmens wird in der Fassung der Vorlage 14/4329 festgestellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Wirtschaftsplanentwurf 2021 bis zur Drucklegung noch an die aktuelle Entwicklung anzupassen und ggf. erforderliche Änderungen ohne Einzelaufführung im Veränderungsnachweis bei der Drucklegung des endgültigen Wirtschaftsplanes vorzunehmen, soweit diese keine Auswirkungen auf das ausgewiesene Ergebnis haben.

Punkt 29
Beschlusskontrolle

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt die Beschlusskontrolle zur Kenntnis.

Punkt 30
Anfragen und Anträge

Punkt 30.1
Anfragen und Anträge der Fraktionen: Beschaffung über Amazon-Konten
Anfrage Nr. 14/44 Die Linke.

Keine Wortmeldung.

Punkt 30.1.1
Beantwortung der Anfrage 14/44

Die schriftliche Beantwortung der Verwaltung vom 12.08.2020 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 30.2
**Verlässliche Weiterfinanzierung der Leistungen der ambulanten
Eingliederungshilfe**
Antrag Nr. 14/348/1 GRÜNE

Frau Beck geht auf die aus ihrer Sicht als TOP 30.2.1 folgende informative Vorlage 14/4173 ein. Das im Antrag beschriebene Verfahren sei jedoch nach ihrer Meinung vorzuziehen, da es unbürokratischer sei und in anderen Bundesländern angewendet werde. Mit Hinweis auf die Beschlussfassungen der vorberatenden Ausschüsse ziehe sie den Antrag jedoch zurück.

Punkt 30.2.1

**Finanzierung von Eingliederungshilfe-Leistungen während der Pandemie
Vorlage Nr. 14/4173**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt den Bericht zur Finanzierung von Leistungen der Eingliederungshilfe in Zeiten der Corona Krise gemäß Vorlage Nr. 14/4173 zur Kenntnis.

Punkt 31

Bericht aus der Verwaltung

Keine Berichterstattung.

Punkt 32

Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Dormagen, 18.11.2020

Der Vorsitzende

D r . A m m e r m a n n

Köln, 12.11.2020

Die Direktorin des Landschaftsverbandes
Rheinland
In Vertretung

H ö t t e

Tischvorlage für TOP 22 zur Vorlage 14/4296 im Ku am 17.09.2020
- Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland 2021 -

1. In Abänderung des Vorschlags der Verwaltung soll das Projekt GFG 21-20-97 (siehe Anlage 1/Tabelle S. 9, Anlage 3 S. 197-200) in Höhe von 16.000,00 EUR gefördert werden.
2. Diese Förderung hat Auswirkungen auf die Projekte GFG 21-20-70 (siehe Anlage 1/Tabelle S. 8, Anlage 3 S. 193-196) und GFG 21-23-73 (siehe Anlage 1/Tabelle S. 10, Anlage 3 S. 237-240). Die Förderung des Projektes GFG 21-20-70 reduziert sich in 2021 um 6.000,00 EUR, die des Projektes GFG 21-23-73 um 10.000,00 EUR. In 2022 erhöht sich die Förderung des Projektes GFG 21-23-73 entsprechend um 10.000,00 EUR (siehe Tabelle).

GFG-Nr.	Mitgliedskörperschaft	Projektbezeichnung	beantragter Zuschuss	Empfehlung Verwaltung	Empfehlung KomRLT und ReKuFö
21-20-97	Oberbergischer Kreis	Schaffung eines Erinnerungsortes: Durchgangslager und Eisenbahn -Sanierung eines Güterwaggons als Ausstellungsraum (mit Filmvorführung) mit Lager und Werkstatt; IG Wipperfürther Bahnlandschaft e. V.	16.000,00 €	0,00 €	16.000,00 €
21-20-70	Oberbergischer Kreis	Publikation "Oberbergischer Kreis - Kunst im öffentlichen Raum" (AT); Museum und Forum Schloss Homburg	20.000,00 €	20.000,00 €	14.000,00 €
21-23-73	Rhein-Kreis Neuss	Welterbeprojekt Niedergermanischer Limes Dormagen - Herrichtung von Ausstellungsflächen und Informationsanlagen im Außenbereich; Stadt Dormagen	242.200,00 €	2021: 90.000,00 € 2022: 110.000,00 €	2021: 80.000,00 € 2022: 120.000,00 €

3. Diese Änderungen haben Auswirkungen auf die Vormerkung für das Jahr 2022. Diese erhöht sich auf 1.593.580,00 EUR.

Tischvorlage für TOP 22 zur Vorlage 14/4296 im Ku am 17.09.2020

- Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland 2021 -

4. Neuer Beschlussvorschlag:

1. Im Rahmen der Regionalen Kulturförderung 2021 wird den gemäß Anlagen 1 bis 3 zur Vorlage 14/4296 aufgeführten Projekten mit einem Fördervolumen in Höhe von 5.640.373,00 EUR **unter Berücksichtigung der Änderungen in den Projekten GFG 21-20-70, 21-20-97 und 21-23-73** entsprechend der Empfehlung der Kommission Rheinlandtaler und Regionale Kulturförderung zugestimmt.
2. Die nicht projektgebundenen und somit verbleibenden GFG-Mittel in Höhe von 45,02 EUR werden im Rahmen der Regionalen Kulturförderung 2022 für bereits bewilligte Fortsetzungsprojekte verwendet.
3. Für Fortsetzungsprojekte werden **1.593.580 EUR** für das Jahr 2022 und 316.000 EUR für das Jahr 2023 vorgemerkt.
4. Den zur Erfüllung der Ziffern 1 und 2 des Beschlussvorschlages erforderlichen außer und überplanmäßigen Erträgen und Aufwendungen sowie den Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionstätigkeiten wird zugestimmt.
5. Die Deckung der Aufwendungen bzw. Auszahlungen zu den Ziffern 1 und 2 des Beschlussvorschlages erfolgt durch umlageneutrale, pauschale allgemeine Landeszuweisungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG).
6. Die als Anlage 4 beigefügte Tabelle "Förderanfragen, Rücknahmen u. a. (Nachrichtliche Liste)" wird zur Kenntnis genommen.